

Liebe Mitglieder und Freunde des BC 52,

der Vorstand hat Maßnahmen ergriffen, um das normale Clubleben wieder aufzunehmen. Unser Vermieter hat die Räumlichkeiten mit entsprechenden hygienischen Schutzmaßnahmen schon seit einiger Zeit wieder geöffnet.

Die Lage an der Corona-Front sieht in etwa so aus:

In Berlin gibt es - Stand 14.09.2020 – 864 bekannte, aktive Corona Fälle. Da dies die offiziell erfassten Personen sind, gehe ich mal nicht davon aus, dass die betroffenen Leute ihre häusliche Quarantäne oder das Krankenhaus verlassen, um bei uns Bridge zu spielen. Leider stecken diese Leute, bevor die Erkrankung entdeckt wurde, andere Menschen an.

Der momentane R-Wert für Berlin liegt bei ca. 1, was bedeutet, dass jede infizierte Person eine andere Person ansteckt. Großzügig gerechnet kommen wir dann auf aktuell ca. 1000 Personen in Berlin, denen man nicht begegnen möchte.

Oder anders ausgedrückt: Die Wahrscheinlichkeit auf einen Infizierten in Berlin zu treffen liegt zur Zeit bei ca 1:3600.

Für die, die es lieben, ihr Geld beim Lotto zu verschwenden: Die Wahrscheinlichkeit für 4 „Richtige“ liegt bei 1:1053.

Dies alles sind gute Argumente dafür, Bundesligaspiele unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden zu lassen, um zu verhindern, dass sich 50 000 Menschen zusammenrotten.

Wie sieht es aber aus mit einem Bridgeturnier an - sagen wir mal - 5 Tischen?

Da Bridgespieler meistens in einem Alter sind, in dem sie nicht mehr in die Hasenheide rennen, um Partie zu machen, gehe ich davon aus, dass die Wahrscheinlichkeit infektiös zu sein, für einen Bridgespieler noch sehr viel geringer ist.

Ich persönlich würde jedenfalls das Risiko eingehen, ein Bridgeturnier ohne besondere Vorkehrungen mitzuspielen, obwohl ich zur Hochrisikogruppe gehöre.

Andere Vereine spielen auch schon wieder mit einigen Sicherheitsmaßnahmen.

Da der Vorstand aber eine Fürsorgepflicht für seine Mitglieder hat, ist eine knappe Entscheidung dafür getroffen worden, dass wir mit „Livebridge“ erst wieder anfangen, wenn wir über die vom Skatclub getroffenen Maßnahmen (Desinfektionsmöglichkeiten, Verhaltensregeln) hinausgehende Sicherheitsvorkehrungen bieten können.

Die schnelle und zahlreiche Anmeldung von Bridgespielern für das von Felix Schadendorf organisierte Freiluftturnier hat uns außerdem in unserem Glauben bestärkt, dass der Wunsch nach „Livebridge“ in unserem Club wieder sehr groß ist. Deshalb haben wir keine Sorge, dass die für zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen eingesetzten Investitionen umsonst sein könnten.

Wir haben Acrylglasscreens für 6 Tische angeschafft (s. u.), damit man auch ohne Maske wieder spielen kann. Darüber hinaus sollten alle Fenster und Türen während der Turniere ständig geöffnet sein, um für ausreichende Lüftung zu sorgen.

Ich hoffe, diese Entscheidungen sind in eurem Sinne und freue mich darauf, euch am Donnerstag den 17.09.2020 um 18:30 Uhr wieder zu sehen.

LG

Hajo

